

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
**Beschaffung von 9 Schmalspurtraktoren
 hier: Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**
Beschlussorgan

 Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales
 Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss für Umwelt und Grün	24.03.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Allgemeine Verwal- tung und Rechtsfragen/ Ver- gabe/Internationales	28.03.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	04.04.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

1.

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales erkennt den Bedarf für die geplante Ersatzbeschaffungsmaßnahme von 9 Schmalspurtraktoren an und stimmt der Einleitung des Vergabeverfahrens zu.

2.

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe der im Haushaltsplan 2010/2011, Teilfinanzplan 1303, Zeile 9 / Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, veranschlagten Auszahlungsermächtigung 2011 in Höhe von 676.000,- €.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	676.000,- €	%			€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Finanzausschuss hat am 05.11.2007 die erste Fortschreibung des Fahrzeug- und Maschinenkonzeptes für den Teilbereich Friedhöfe beschlossen.

Nach diesem Konzept ist für die Grünpflege die Beschaffung von 9 Schmalspurtraktoren zu einem Stückpreis in Höhe von 40.000,- € vorgesehen.

Dieser Preis basierte auf den damaligen technischen Standards (50 PS, hydrostatischer Fahrtrieb und Knicklenkung). Die Erfahrung hat gezeigt, dass diese Geräte in der Leistungsklasse unterdimensioniert sind und somit einer zu hohen Reparaturanfälligkeit unterliegen. Das Knickgelenk ist zu schwach ausgelegt und die Vorderachslast zu gering, um die damit geplanten Ladetätigkeiten ausführen zu können. Des Weiteren ist bei hydrostatischen Getrieben der Wirkungsgrad geringer als bei mechanischen Getrieben. Somit ist die Zapfwellenleistung zu gering, um die Anbaugeräte wirtschaftlich einsetzen zu können. Um alle geplanten Geräte einsetzen zu können und die Leistungsfähigkeit zu steigern, müssen Schmalspurschlepper entweder bei mechanischem Getriebe von min. 59kW/ 80PS oder bei hydrostatischem Getriebe von mindestens 66kW/ 90PS angeschafft werden. Bei beiden Typen sollte eine Leistungsreserve von 10% berücksichtigt werden, um die Geräte nicht im Dauerbetrieb unter Vollast einzusetzen. Bei den mechanischen Getrieben wird eine Stop/Go-Funktion für sinnvoll erachtet, um bei Ladetätigkeiten, Mulcharbeiten und Heckenrückschnitt nicht die Kupplung dauerhaft ein-/auszurücken bzw. um ein erhöhtes Risiko des Schleifens der Kupplung zu verhindern. Dadurch werden eine Beschädigung der Kupplung und somit hohe Reparaturkosten und Ausfallzeiten verhindert.

Mehrpreis: ca. 18.000,- € + MwSt.

Die Schmalspurschlepper müssen zudem eine Vorderachslast von min. 1600 kg aufweisen, um einen Frontlader bzw. Frontanbaugeräte für die geplanten Einsatzmöglichkeiten nutzen zu können. Hierbei ist zu beachten, dass die Geräte ggf. auch mit Heckgewichten oder Radgewichten zu bestücken sind. Dies wurde bei dem Maschinenkonzept ebenfalls nicht berücksichtigt. Dementsprechend ist eine Fronthydraulik und Frontzapfwelle einzuplanen.

Mehrpreis: ca. 5.000,- € + MwSt.

Das Fahrzeug sollte über vier einstellbare hydraulische Steuergeräte verfügen, um Anbaugeräte bzw. Bewegungsgeschwindigkeiten optimal auf den Bediener einstellen zu können. Hierdurch werden Bedienfehler minimiert und somit auch mögliche Schäden an dem Gerät und anderen Fahrzeugen bzw. Gütern verhindert.

Mehrpreis: ca. 3.500,- € + MwSt.

Der Frontlader muss für erforderliche Ladetätigkeiten auf den Friedhöfen in entsprechender Materialstärke und mit Anbaugeräten ausgerüstet werden.

Mehrpreis: ca. 3.000,- € + MwSt.

Die vorhandenen Schmalspurschlepper verursachten durchschnittliche Reparaturkosten von 3.000

bis 3.500,- €/ Jahr / Stück und sind in wirtschaftlicher Hinsicht nicht mehr reparabel. Mit den neuen Schleppern reduzieren sich die Reparaturkosten voraussichtlich um zwei Drittel. Die neuen Fahrzeuge erreichen ein größeres Einsatzgebiet und unterliegen einer geringeren Ausfallzeit. Ein Wiederverkauf nach Abschreibung wäre möglich.

Das Rechnungsprüfungsamt hat in seiner Bedarfsprüfung vom 22.12.2010 der Beschaffung zugestimmt. Hinsichtlich des Mehraufwandes liegt ebenfalls eine positive Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes vor.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1 - 3